

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Montag, dem 06.05.2013 – 20:00 Uhr – in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2012
- P. 2: Erstellung eines Baumkatasters
Drucks.-Nr. 01/13
- P. 3: Gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und Geldanlagen
Drucks.-Nr. 02/13
- P. 4: Bebauungsplan Nr. 10 "Sieden/Campen Windenergie" - Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (TöB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung TöB gemäß § 4 (2) BauGB
Drucks.-Nr. 04/13
- P. 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
Drucks.-Nr. 03/13
- P. 6: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates
- P. 7: Mitteilungen, Anfragen

Bürgermeister Engelbart eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Borstel um 20:00 Uhr in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Er stellt fest, dass 8 Ratsmitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail vom 24.04.2013 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 29.04.2013 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Gemeinderates Borstel vom 18.12.2012**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Gemeinderates Borstel wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart verliest ein Schreiben, in dem Herr Brauer darauf hinweist, dass das Protokoll zur Ratssitzung der Gemeinde Borstel vom 18.12.2012 hinsichtlich seiner Ausführungen zur Grundwasserproblematik teilweise nicht korrekt wiedergegeben ist.

Er habe ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Grundwasser aufgrund der stark überhöhten Nitratwerte in der Region Borstel sowohl für die Versorgung von Tieren, als auch für die Bewässerung von Pflanzen, insbesondere Gemüse, Obst- und Sonderkulturen nicht geeignet ist und bittet um entsprechende, politische Würdigung des Sachverhaltes und um Richtigstellung im Protokoll.

Nach kurzer Aussprache ist man sich einig, dass eine Änderung des Protokolls nicht erforderlich ist.

P. 2: Erstellung eines Baumkatasters

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt. Die erfassten Bäume sollen von der Verwaltung überarbeitet bzw. die herangezogenen Straßen geprüft werden.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 01/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Er trägt vor, dass jährlich 2 Begehungen geplant sind, einmal im belaubten und einmal im unbelaubten Zustand.

Es wird festgestellt, dass in dem Kataster Straßen aufgeführt sind, die nicht in der Verantwortung der Gemeinde Borstel liegen, genannt werden zum Beispiel „Hoyaer Weg“ oder „In der Osterheide“.

Manche der aufgeführten Bäume sind nicht so groß, dass von ihnen eine Gefahr ausgehen würde. Herr Köster-Twachtmann bittet um eine Definition, wann genau im Sinne des Katasters von einem Baum zu sprechen sei.

Frau Peth merkt an, dass die Anzahl der Bäume in der Beschlussvorlage und dem übersandten Kataster nicht übereinstimmt.

Der Gemeinderat bittet um sorgfältige Überprüfung des Katasters und stellt die Beschlussfassung solange zurück.

P. 3: Gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und Geldanlagen**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt die als Entwurf beigefügte Vereinbarung über die gemeinsame Bewirtschaftung von Liquiditätskrediten und Geldanlagen.

Beratungsergebnis: 6 Jastimmen 2 Enthaltungen

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 02/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Auf die Anfrage des Herrn Steinbeck, ob ein Kreditvolumen je Gemeinde vorgegeben ist, erklärt Herr Engelbart, dass jede Gemeinde nur berechtigt ist, 1/6 des eigenen Haushaltsvolumens aufzunehmen. Herr Steinbeck fürchtet, dass das Kreditvolumen der Gemeinde Borstel durch Kreditnahmen anderer Gemeinden beschnitten werden könnte.

Weiterhin erkundigt sich Herr Steinbeck nach der Haftung für aufgenommene Kredite.

Dazu erläutert Herr Engelbart, dass diejenige Gemeinde für den Kredit haftet, die ihn auch aufgenommen hat. Sollte eine andere Gemeinde das Volumen von Borstel mit benutzen, hat Borstel dafür nicht zu haften.

P. 4: Bebauungsplan Nr. 10 „Sieden/Campen Windenergie“ – Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (TöB) gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 3 BauGB und Beteiligung TöB gemäß § 4 (2) BauGB**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass von der Öffentlichkeit im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 2 Anregungen hervorgebracht wurden. Bei der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden insgesamt 14 Anregungen und Hinweise vorgebracht. Von 2 Behörden wird keine weitere Beteiligung an dem Verfahren gewünscht.
2. Die zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 „Sieden/Campen Windenergie“ gemäß § 3 Absatz 1 BauGB vorgebrachten Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die gemäß § 4 Absatz 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden laut den vom Planungsbüro Schwarz und Winkenbach vorgelegten Beschlussempfehlungen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen.
3. Der überarbeitete Planentwurf mit der Begründung und dem Umweltbericht wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig werden die

Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 2 BauGB beteiligt bzw. über die Auslegung unterrichtet.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 04/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart verliest die Beschlussvorlage sowie die abwägungsrelevanten Anregungen.

Um 20:20 Uhr unterbricht Herr Engelbart die Sitzung, um dem anwesenden Investor Marvin Campe Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

Herr Campe erläutert seine Planung und führt aus, dass das beauftragte Gutachten in ca. 4 Wochen erwartet wird. In dem Gutachten wird es nun nicht mehr um den Abstand zur B 214, sondern nur noch um den Abstand zu den Gasleitungen gehen.

Um 20:25 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

P. 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan 2013 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung mit den dargestellten Änderungen. Weiterhin beschließt der Rat das Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2016.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 03/13

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart berichtet, dass für den Neubau von Gemeindestraßen mehr Geld als ursprünglich eingeplant aufgewendet werden muss. Aus diesem Grund ist ein Nachtragshaushalt bereits im Mai erforderlich.

Für den Straßenbau sind höhere Ausgaben als bislang eingeplant erforderlich. Die erforderlichen Mehrkosten sind aus der beigefügten Anlage ersichtlich. Im Ergebnishaushalt sind die Abschreibungen anzupassen.

Der Zaunbau eines Anliegers am Thingplatz ist zu 50 % von der Gemeinde Borstel zu tragen, da dieser Grundstücksnachbar an der rückwärtigen Grundstücksgrenze ist. Hierfür werden 300 Euro bereitgestellt.

Außerdem wird auf dem durch Herrn Brauer unlängst von der Gemeinde erworbenen Grundstück die Oberflächenentwässerungsleitung gekappt. Hierdurch muss das auf dem

Nachbargrundstück anfallende Oberflächenwasser versickert werden. Für die Einrichtung eines entsprechenden Sickerschachtes werden 900 Euro bereitgestellt.

Der Schützenverein möchte östlich des Schützenhauses einen Geräteraum anbauen. Hierfür sind rund 4.000 Euro einzuplanen. Es soll ein Unterstand auf vorhandenem Fundament errichtet werden.

P. 6: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates

Herr Engelbart berichtet über die Ausführung der Ratsbeschlüsse vom 18.12.2012.

P. 7: Mitteilungen, Anfragen

7.1 Mitteilungen

7.1.1 Raumordnungsverfahren Torfwerke Meiners

Herr Engelbart verliest eine Mitteilung der Samtgemeindeverwaltung aus der hervorgeht, dass der Landkreis Diepholz ein Raumordnungsverfahren für die Torfwerke Meiners eingeleitet hat. Das Torfabbaugebiet rund um das Siedener Moor soll vergrößert werden.

7.1.2 Eingaben des Harry Brauer

Herr Engelbart verliest mehrere Schreiben des Herrn Brauer. Die entsprechenden Schreiben werden den Ratsmitgliedern mit der Niederschrift übersandt.

7.2 Anfragen

7.2.1 Raumordnungsverfahren Torfwerke Meiners

Herr Buchholz möchte wissen, wie die Gemeinde Borstel zu den Plänen der Torfwerke steht. Herr Engelbart trägt dazu vor, dass die Gemeinde dem positiv entgegensteht und evtl. in diesem Zuge auch eine Flurbereinigung möglich sei.

7.2.2 Einfriedung Grundstück Schweers/Thingplatz

Herr Köster-Twachtmann fragt an, ob nicht das Gartentor der Familie Schweers, das auf den Thingplatz führt, unzugänglich gemacht werden soll, um eine Ungleichbehandlung mit Nachbarn zu vermeiden.

Herr Engelbart wird veranlassen, dass das Gartentor durch ein Zaunelement ersetzt wird.

7.2.3 Rodelberg Campen

Frau Peth berichtet, dass sie bereits mehrfach parkende Autos auf dem Rodelberg beobachtet hat. Hierdurch sind bereits Spuren sichtbar. Sie bittet darum, den Rodelberg zu sichern.

Herrn Engelbart sagt zu, eine entsprechende Sicherung vorzunehmen.

7.2.4 Bushaltestelle „Am Dorfe“

Frau Peth berichtet, dass die Bushaltestelle „Am Dorfe“ in einem sehr ungepflegten Zustand ist. Herr Engelbart wird eine Säuberung veranlassen.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Engelbart
Bürgermeister

Cabiddu
Protokollführerin